

Karlheinz Stockhausen am NCG

Ein Konzert zu Ehren des berühmtesten Schülers



Genau ein Jahr ist es her, dass im Keller des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums in Bergisch-Gladbach die Abiturklausuren von Karlheinz Stockhausen, einem der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und ehemaligen Schüler des NCG, gefunden wurden. Bei der Übergabe der Dokumente aus dem Jahre 1947 äußerte Suzanne Stephens, Vorsitzende der Stockhausen-Stiftung, den Wunsch, das NCG zum Ausgangspunkt für musikalische Projekte an Schulen zu machen. Aus diesem Wunsch ist mittlerweile Realität geworden. Raphael Komarnicki, Referendar für Musik und Philosophie, hat die Idee aufgegriffen und zusammen mit Suzanne Stephens ein Konzept entwickelt, das Schülern aller Altersstufen eine kreative Auseinandersetzung mit der Musik Stockhausens ermöglicht. Seit März arbeiten verschiedene Schulklassen, Ensembles und AGs intensiv an Werken des Komponisten, die zusammen mit Darbietungen bekannter Interpreten in einem Konzert aufgeführt werden. Dieses Konzert findet am Freitag, den **25. September um 19:30 Uhr** in der Aula des NCG statt. Dargeboten wird ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm, bei dem die verschiedenen Bereiche einer fruchtbaren Kooperation zusammenlaufen. So interpretiert ein Schülerensemble „TIERKREIS – die 12 Melodien der Sternzeichen“ und die Klassen 7c und 7d führen Werke aus dem Zyklus FÜR KOMMENDE ZEITEN auf. Daneben werden von der AG *soundworks* eine Klang-Videocollage, die sich an Stockhausens Idee der TELEMUSIK orientiert und Arbeiten der Fachschaft Kunst zu den 12 Melodien der Sternzeichen präsentiert. Als Höhepunkt des Abends interpretieren Musiker, die selbst noch mit Stockhausen zusammengearbeitet haben die Werke ZYKLUS für einen Schlagzeuger und NATÜRLICHE DAUERN Nr. 15 für Klavier. Die Klangregie wird der ehemalige Klangregisseur Stockhausens, Bryan Wolf führen, der die Technik-AG des NCG in einem Workshop auf die Durchführung des Konzertes vorbereitet.

FÜR KOMMENDE ZEITEN? Stockhausens Intuitive Musik im Musikunterricht

Im Verlaufe des Projektes haben sich mehrere Klassen im Musikunterricht mit den Textkompositionen aus dem Zyklus „Für kommende Zeiten“ (1969) beschäftigt. Diese Werke



nehmen Abstand von der traditionellen Notenschrift und bestehen lediglich aus verbalen Spielregeln, die von den Schülern kreativ und mit vielen eigenen Ideen interpretiert werden. Ein Highlight für die Schüler der Klassen 7c und 7d sind zwei Workshops mit Michael von Hintzenstern vom Ensemble für Intuitive Musik Weimar, die von der Stockhausen-Stiftung finanziert werden. Michael von Hintzenstern hat über 20 Jahre eng mit Stockhausen bei der

Interpretation Intuitiver Musik zusammengearbeitet und konnte seine Erfahrungen aus erster Hand eindrucksvoll vermitteln. In einem abschließenden Workshop erhalten die Stücke ÜBEREINSTIMMUNG und SCHWINGUNG noch den letzten Schliff für die Präsentation beim Konzert.

TIERKREIS – Die 12 Melodien der Sternzeichen

Neu gegründet wurde ein Ensemble mit 12 begabten Instrumentalisten der Schule, die TIERKREIS (1975) interpretieren. Diese ursprünglich für Spieluhren komponierten Melodien wurden von Raphael Komarnicki arrangiert und mit den Schülern einstudiert. Anschließend setzte Suzanne Stephens, eine der renommiertesten Interpretinnen der Musik Stockhausens, die Probenarbeit mit den Schülern fort. Diese Zusammenarbeit mit der Künstlerin stellte für alle Beteiligten eine einmalige Erfahrung dar. Weiterhin hat sich im Verlauf des Projektes eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit der Fachschaft Kunst ergeben. In mehreren Kunstkursen von Herrn Grothe, Herr Marcinek und Frau Rodekirchen arbeiten Schüler zu Texten über die 12 Sternzeichen und präsentieren ihre Werke beim Konzert.



Soundworks und TELEMUSIK



Die AG *soundworks*, die bereits seit einem Jahr unter der Leitung von Raphael Komarnicki experimentell mit Klängen und Bildern arbeitet, hat Stockhausens Traum einer Vereinigung der Musik aller Länder und Rassen aufgegriffen und die Idee seiner TELEMUSIK (1966) in unsere heutige musikalische Lebenswelt transportiert. Durch die Verbindung von Musik und Bild entsteht so eine Re-Interpretation einer wegweisenden elektronischen Komposition Stockhausens als Klang-Videocollage.

ZYKLUS und NATÜRLICHE DAUERN

Ein weiterer Höhepunkte des Konzertes und des Musiklebens am NCG werden die Aufführungen von ZYKLUS(1959) für einen Schlagzeuger und NATÜRLICHE DAUERN Nr. 15 (2005/06) sein. Dank der Kooperation mit der Stockhausen-Stiftung ist es möglich, mit Michael Pattmann und Frank Gutschmidt erstklassige Interpreten für das Konzert zu engagieren und zwei „Klassiker“ der Neuen Musik in der Aula des NCG zu Gehör zu bringen.

Dieses einmalige Event, das nur durch das große Engagement aller Mitwirkenden zu realisieren ist, stellt das Schaffen des ehemaligen NCG-Schülers in den Mittelpunkt und lässt den Zuhörer eintauchen in die faszinierende Klangwelt des bedeutenden Komponisten.

Konzertprogramm:

ÜBEREINSTIMMUNG für Ensemble (1969, aus FÜR KOMMENDE ZEITEN) - Klasse 7c

ZYKLUS (1959) für einen Schlagzeuger - Michael Pattmann, Schlagzeug

soundworks! mit einer Klang-Video-Collage zu TELEMUSIK

SCHWINGUNG für Ensemble (1969, aus FÜR KOMMENDE ZEITEN) - Klasse 7d

NATÜRLICHE DAUERN Nr. 15 (2006/06) - Frank Gutschmidt, Klavier

TIERKREIS (1975) - Die 12 Melodien der Sternzeichen - Schülerensemble der Schule

Rahmenprogramm:

Projektion von Arbeiten zu TIERKREIS (Kunstkurse von Herr Grothe)

Licht- und Klangregie durch Technik-AG in Zusammenarbeit mit Bryan Wolf (ehemaliger Klangregisseur Stockhausens)

Ausstellung der Abiturklausuren Stockhausens und weitere Arbeiten der Fachschaft Kunst zu TIERKREIS im Foyer

Moderation des Konzertes

Highlights in der Vorbereitung:

Workshops mit Michael von Hintzenstern (Ensemble für Intuitive Musik Weimar) mit 7c und 7d

Workshop von Bryan Wolf zur Klang- und Lichtregie mit der Technik-AG des NCG

Proben mit Suzanne Stephens an TIERKREIS im August und September